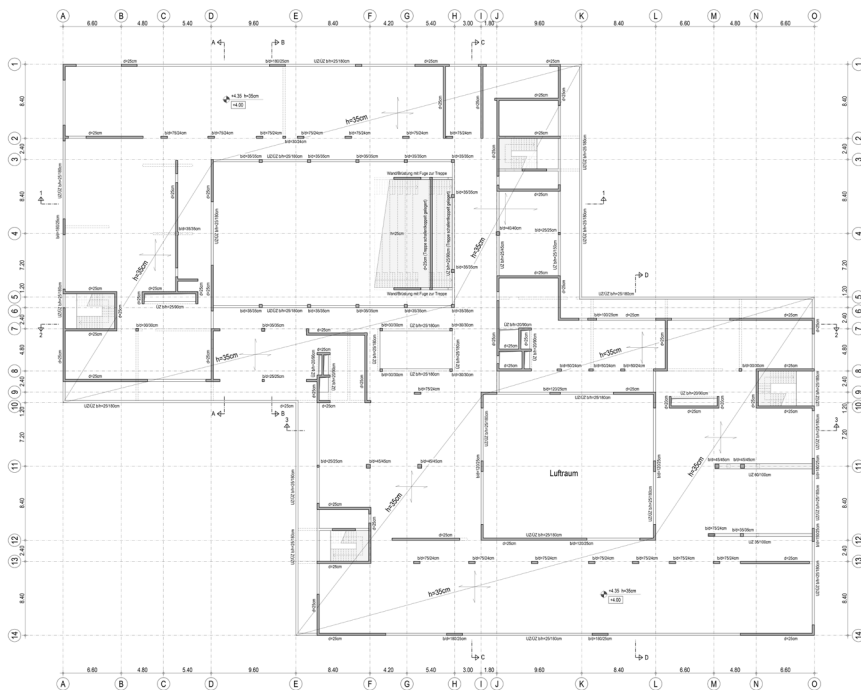




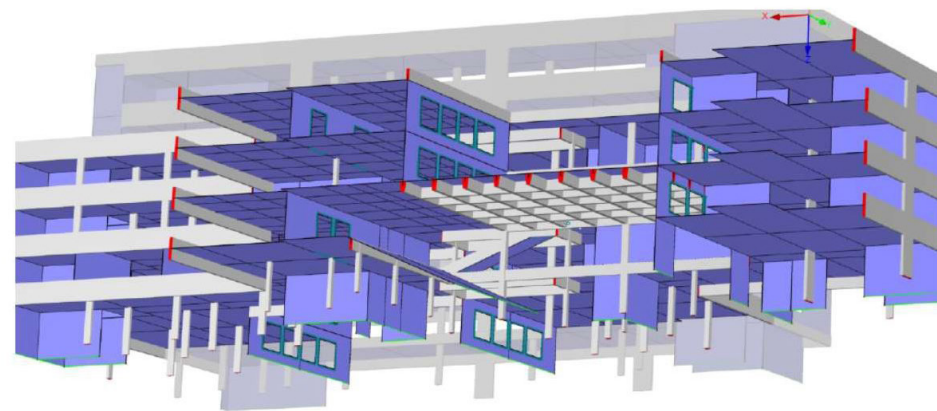
Visualisierungen: Kleyer.koblitz.letzler.freivogel Gesellschaft von Architekten



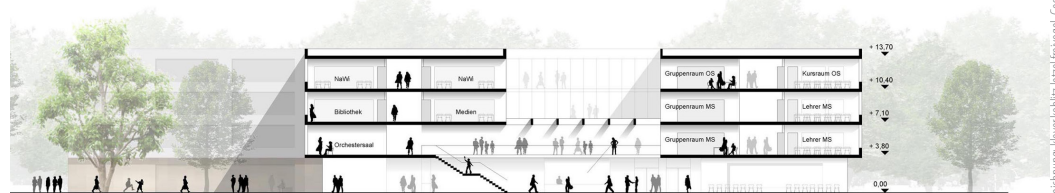
GHS



Tragwerksübersicht des Erdgeschosses



Schnittisometrie des Schulgebäudes



Längsschnitt durch das neue Schulgebäude

Zeichnung: Meyer Koblitz Letzel Freivogel Ges. für Arch.

GHS

Neubau der Gustav-Heinemann-Oberschule, Berlin Tempelhof-Schöneberg

Bauherr

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Abteilung Bauwesen

Daten

BRI 68.464,00 m³
BGF 15.773 m²
NF 8.518 m²

Leistungsumfang

§51 HOAI 2013 Lph. 1 - 9
Konstr. Brandschutz-NW

1. Preis im beschränkten Wettbewerb

Architekt

kleyer.koblitz.letzel.freivogel
Gesellschaft von Architekten

Kosten KG300+400 netto

30.440.295,- EUR netto

Planungszeit

2015 - 2018

Bauzeit

2019 - 2023

Merkmale

Neubau / Schulbau
Stahlbetonskelettbau
WU-Konstruktion

Entwurf und Tragwerk

Der Neubau der Gustav-Heinemann-Schule als 6-zügige, integrierte Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe soll der neue Identifikationspunkt des Quartiers werden.

Die Schule ist als viergeschossiger Stahlbeton-Skelettbau mit weitspannenden Geschossdecken auf tragenden Innen- und Außenstützen geplant. Der Baukörper mit einer Grundfläche von etwa 86m x 65m bildet am nördlich gelegenen Tirschenreuther Ring einen Vorplatz aus. Im Süden entsteht ein Schulhof mit Schulgarten und Sportfunktionen. Der Schulhof dient zugleich

als Verbindung zur bestehenden Sporthalle. Durch das Aneinandersetzen von zwei Baukörpern entsteht im Zentrum der Schule eine Zone, in dem sich die Haupterschließung und beispielbare Flächen für Kommunikation und Begegnung befinden. Die zweigeschossige Eingangshalle mit der Bühnentreppe ist das eigentliche Herz der Schule. Die räumlichen Zuordnungen und engen funktionalen Verbindungen ermöglichen einen modernen Lern- und Lebensraum.

Die kompakte Gebäudeform ermöglicht auf jedem Geschoss eine Verbindung aller Lern- und Fachbereiche auf kürzestem Weg. Die beiden zentralen Innenhöfe sorgen für räumliche Transparenz und Blickbeziehungen. Der Mehrzweckraum bietet Platz für Theateraufführungen und Konzerte und ist für Abendveranstaltungen extern über einen Eingang zum Tirschenreuther Ring erschlossen.